

Einstieg Übungsstunde Multiplikation/Division

Beitrag von „sbrina“ vom 31. Mai 2013 20:40

Hallo zusammen,

ich habe meinen Unterrichtsbesuch in der zweiten Klasse in Mathe und es soll eine Übungsstunde zur Multiplikation und Division werden. Es sind alle Einmaleinsreihen bereits eingeführt. Ich habe mir überlegt eine Lerntheke zu machen, die aus unterschiedlichen Übungen besteht. Nur leider verzweifle ich auf der Suche nach einer Idee für einen geeigneten Einstieg. Mir fällt zu einer Übungsstunde einfach nichts ein :(.

Ich wäre sehr dankbar für einige Ideen....

LG

sbrina

Beitrag von „Mara“ vom 1. Juni 2013 08:38

Hallo,

Übungsstunden sind für U-Besuche meist undankbar. Steht das schon so oder kannst du das Thema noch wechseln?

Falls es die Übungsstunde bleiben soll, würde ich überlegen, was das Ziel ist. Beim Üben sollen die Kinder sicherer und schneller werden. Also musst du darüber auch irgendwie den roten Faden für die Stunde kriegen.

Also würde ich den Einstieg wohl so machen, dass die Kinder auf Zeit einige Aufgaben zur Multiplikation und Division bearbeiten und dann am Ende der Stunde das gleiche nochmal und alle müssten die selben Aufgaben dann schneller schaffen (und ggf. mehr richtig rechnen). Dann sehen sie, dass das Üben etwas gebracht hat und du siehst, ob sie das Lernziel erreicht haben.

VG

Beitrag von „sbrina“ vom 1. Juni 2013 12:21

danke erst einmal für deine Antwort :)!

Ja, das steht leider schon so. Das andere Thema, das wir derzeit behandeln ist die Uhrzeit und da gehen die Kenntnisse der SuS so weit auseinander, dass meine Mentorin meinte, es sei keine gute Idee dazu eine Stunde zu machen.

Du hast Recht, das Ziel ist die Festigung und Verinnerlichung des Einmaleins.

Die Idee für den Einstieg und Abschluss klingt gut, allerdings weiß ich nicht so recht wie sich das umsetzen lässt....wie schaffe ich die Überprüfung wer wie lange dafür gebraucht und welche Aufgaben richtig gerechnet hat. Das müssten die Schüler ja selbst überprüfen. Stelle mir das sehr schwierig vor...

LG

Beitrag von „Marigor!“ vom 1. Juni 2013 13:24

Liebe Sbrina,

wie wäre es, wenn du den Schwerpunkt auf die Tauschaufgaben legst. Lernziel könnte sein, dass die Kinder erkennen, dass sie mit Hilfe der Tauschaufgaben schneller rechnen können.

Einführung könnte dann so aussehen: Du legst Lebensmittelverpackungen (Schokoküsse: $5 \cdot 2 = 10$) aus, in denen die Schüler die Malaufgaben erkennen müssen. Dabei sollte in der Einführung ausschließlich die schwierige der beiden Tauschaufgaben genannt werden. Dann schickst du die Kinder in die Arbeitsphase. Dort liegt der Schwerpunkt auf den Tauschaufgaben. Am Ende der Stunde sollen die Kinder durch Drehen der Verpackungen die Tauschaufgaben erklären.

Wäre das was? Oder ist das zu einfach?

LG

Beitrag von „Mara“ vom 1. Juni 2013 14:34

 [Zitat von sbrina](#)

danke erst einmal für deine Antwort :)!

Du hast Recht, das Ziel ist die Festigung und Verinnerlichung des Einmaleins.

Die Idee für den Einstieg und Abschluss klingt gut, allerdings weiß ich nicht so recht wie sich das umsetzen lässt....wie schaffe ich die Überprüfung wer wie lange dafür gebraucht und welche Aufgaben richtig gerechnet hat. Das müssten die Schüler ja selbst überprüfen. Stelle mir das sehr schwierig vor...

Ich würde das wohl einfach auf Zeit machen. Also drei Minuten Zeit und dann legen alle den Stift hin. Im ersten Durchgang schaffen die Kinder dann vielleicht nur ein paar Aufgaben und am Ende in der gleichen Zeit (also wieder 3 Minuten) schon einige Aufgaben mehr. Deshalb hatte ich das mit dem "richtig" in Klammern geschrieben, weil ich das auch umständlich fände, das zu kontrollieren bzw. die SchülerInnen selbst kontrollieren zu lassen. Ich würde das Augenmerk wohl aufs "Automatisieren" und schnelle Rechnen legen.

Das mit den Verpackungen finde ich generell gut. So eine Stunde habe ich auch schon gemacht, aber darüber zu den Tauschaufgaben zu kommen, finde ich ungeeignet. Müssten dann ja auch spezielle Packungen sein, damit die Tauschaufgabe auch wirklich einfacher zu rechnen ist.

Ich habe eher am Anfang in der Reihe zum Einmaleins sowas gemacht (mit Fotos aus dem Supermarkt und die Kinder sollten jeweils die passende Malaufgabe dazuschreiben). Das hat gut geklappt, nur gar nicht mal so wenige Kinder haben die Tauschaufgabe aufgeschrieben - und das obwohl wir vorher zu Punktemustern Einmaleinsaufgaben aufgeschrieben hatten (und da noch nicht die Tauschaufgaben thematisiert hatten).

Aber wie wäre es denn sonst evt. mit einer Einführungsstunde zum Verteilen oder Aufteilen? Also die Kinder das handlungsorientiert mit Bonbons oder so machen lassen und dann in der Reflexion herausarbeiten, dass es ja immer die Umkehraufgabe zur Malaufgabe ist. Oder hast du das bereits eingeführt?

Beitrag von „sbrina“ vom 1. Juni 2013 15:58

Zitat von Marigor!

wie wäre es, wenn du den Schwerpunkt auf die Tauschaufgaben legst. Lernziel könnte sein, dass die Kinder erkennen, dass sie mit Hilfe der Tauschaufgaben schneller rechnen können.

Die Kinder kennen leider schon die Tauschaufgaben und wissen auch bereits dass sie dadurch einfacher rechnen können. Habe das wie Mara beschreibt bereits am Anfang mit Dingen aus ihrem Alltag gemacht und es wurde immer auch gleich thematisiert, ob sie auch noch eine andere Aufgabe sehen können.

Zitat von Mara

Aber wie wäre es denn sonst evt. mit einer Einführungsstunde zum Verteilen oder Aufteilen? Also die Kinder das handlungsorientiert mit Bonbons oder so machen lassen und dann in der Reflexion herausarbeiten, dass es ja immer die Umkehraufgabe zur Malaufgabe ist. Oder hast du das bereits eingeführt?

Ja, das kennen die Kinder leider auch schon :). Das hat die Lehrerin bereits mit ihnen gemacht.

Es soll in der Übungsstunde wirklich nur um das Festigen, Üben und Verinnerlichen des Einmaleins gehen....sodass, wie du sagst eine Automatisierung der Reihen erfolgt.

Ich finds echt schwer, werde nie wieder eine Übungsstunde machen ;). Es reicht wohl auch, wenn bei einer Übungsstunde der Einstieg einfach nur eine kurze Hinführung zur übenden Thematik enthält, sodass die Kinder wissen, worum es heute geht und was geübt werden soll. Hab mir nun überlegt mit so einem "Wimmelbild" (weiß nicht genau, ob das so heißt) einzusteigen, auf dem unterschiedliche Aufgaben zu erkennen sind, z.B. ein Zirkusbild: 3 Clowns die mit jeweils 5 Bällen jonglieren, 4 Elefanten mit jeweils 4 Beinen etc.

was hält ihr davon?

Beitrag von „Gulka“ vom 1. Juni 2013 17:15

Musstest du denn schon das genaue Thema der Stunde angeben?

Falls nicht, würde ich dir zu einem Übungsformat raten, über das man später gut reflektieren kann. Ich finde zum Beispiel die Mal-Plus-Häuser von PikAs ganz toll am Ende der 2. bzw. Anfang der 3. Klasse. Da kannst du super differenzieren und die Schüler verknüpfen die Übung des Einmaleins mit dem Addieren der größeren Zahlen und können Gesetzmäßigkeiten entdecken und erklären. Ansonsten gibt es auch noch Einmaleinszüge und bestimmt noch diverse weitere Übungsformate.

Ein Wimmelbild finde ich persönlich zu diesem Zeitpunkt nicht so toll. Du schreibst ja, dass die Schüler bereits alle Reihen kennen, demnach habt ihr so etwas doch bestimmt schon am Anfang behandelt, als es darum ging, verschiedene Malaufgaben (als wiederholende Addition)

zu entdecken, oder?

Beitrag von „Kulifrau“ vom 1. Juni 2013 17:22

Hey,

ich würde auch zu so einem Übungsformat raten. Wie wäre es mit dem "Einmaleinsnetzknüpfen"? Da geht es um die verwandten Aufgaben (Nachbar, Tausch-Verdopplungs-Halbierungsaufgaben) einer Aufgabe.

<http://www.google.de/#sclient=psy-a...iw=1366&bih=644> (2. link)

Z.B.

5*4, da sind verwandte Aufgaben z.B. 4*5, 10*4, 5*2, 6*4, 5*3, etc.

So lernen die Schüler, bekannte Malaufgaben zu verknüpfen, verwandte Aufgaben zum Lösen von Malaufgaben zu nutzen und (gerade nicht bekannte) so schwierige Malaufgaben zu erschließen.

Nach der Übungsphase, in der die Kids verwandte Aufgaben zu einer (selbst gewählten) Malaufgabe finden, kannst du noch die Aufgabe stellen, wie damit eine schwierige Malaufgabe wie 6*8 schnell gelöst werden kann.

Beitrag von „sbrina“ vom 1. Juni 2013 18:28

Ooooooh ich danke euch für eure vielen tollen Ideen!!!



Das Üben des Einmaleins in ein Aufgabenformat einzubetten, auf die Idee bin ich gar nicht gekommen. Die Mal-Plus-Häuser finde ich ganz toll, die Einmaleinszüge auch, allerdings glaube ich, dass sie etwas schwieriger sind, da hier keine Zahl doppelt vorkommen darf.

Bin am Überlegen mich dafür zu entscheiden, dann gibt das auch ne runde Stunde mit rotem Faden.

Danke für eure Hilfe!